

# Zusammen ist man weniger allein

IM ERSTEN STROHGEDÄMMTEN GEBÄUDEKOMPLEX LÜNEBURGS  
ENTSTEHT EIN GENERATIONENÜBERGREIFENDES WOHNPROJEKT



**T**iefe Pfützen durchziehen an diesem Nachmittag den Untergrund auf dem 3.500 Quadratmeter großen Areal. Nur ein großes Bauschild deutet darauf hin, dass auf dem Grundstück an der Elisabeth-Maske-Straße schon Ende des kommenden Jahres 19 Eigentumswohnungen zum Einzug bereitstehen sollen. Hier, nördlich der Dorette-von-Stern-Straße, wird unter dem Arbeitstitel „Am Speicherbogen“ Lüneburgs erster strohgedämmter Gebäudekomplex entstehen – eine der zahlreichen Besonderheiten des Projektes im Speicherquartier. Im Juni vergangenen Jahres hat sich eine Baugemeinschaft gegründet, die an dieser Stelle gemeinschaftliches, generationenübergreifendes Wohnen ermöglichen und leben will. Zu den

Gründungsmitgliedern der Gruppe gehört Ulrich Adolphi. Er hat sich mit seiner Frau Anke bereits eine der zwischen 50 bis 180 Quadratmeter großen Wohnungen reserviert. Noch in diesem Oktober sind Spatenstich und Grundsteinlegung geplant.

## 2016 HAT SICH EINE BAUGEMEINSCHAFT GEGRÜNDET, DIE IM SPEICHERQUARTIER GENERATIONENÜBERGREIFENDES WOHNEN ERMÖGLICHEN UND LEBEN WILL.

„Den Gedanken, Alltag und Freizeit Hand in Hand mit anderen Menschen zu gestalten, hegen wir schon seit Studienzeiten“, sagt Ulrich Adolphi

und erklärt: „Der eine hat vielleicht ein Auto, das er verleihen kann, der andere kocht gerne und kann sich so einbringen.“ Dieser wechselseitige Austausch spare Ressourcen, außerdem seien gemeinsame Unternehmungen eine Bereicherung: „Ich finde es einfach nett, wenn ich weiß, ich kann bestimmte Dinge mit anderen gemeinsam machen.“

Vor 14 Jahren bauten die Adolphis, die zuvor beruflich viel innerhalb und außerhalb Deutschlands unterwegs gewesen waren, in Häcklingen. Aber

schon damals ließen sie sich die Möglichkeit offen, in ein gemeinschaftliches Wohnprojekt umzuziehen, wenn die Kinder erwachsen wären. Inzwischen sind ihre beiden Söhne 20 und 17 Jahre alt, der eine studiert, der andere macht bald Abitur. „Die Zeit ist reif“, spürt Ulrich Adolphi. Für das künftige Zusammenleben wünscht sich der 49-Jährige eine gesunde Balance zwischen Nähe und Distanz. Im Keller des neuen Gebäudekomplexes soll eine gemeinsame Werkstatt entstehen, zudem wird eine rund 60 bis 70 Quadratmeter große Wohnung gemeinschaftlich genutzt werden. Dort könnten Nachbarschaftstreffen, gemeinsame Feiern, Malkurse oder Filmabende stattfinden.

16 Parteien, die das generationenübergreifende Wohnprojekt mit Leben füllen wollen, haben sich inzwischen zusammengefunden, „von der Familie



mit Kleinkind bis zur 70-Jährigen“, sagt Adolphi. Die ersten Interessenten haben sich vor rund eineinhalb Jahren kennengelernt. Zusammengetrommelt hatte sie Volker Holtermann, Projektentwickler der planW GmbH, die bereits das generationsübergreifende Wohnprojekt am Brockwinkler Weg in Lüneburg begleitet hatte. Anke Adolphi war über eine Kollegin, die in dem schon bestehenden Projekt wohnt, auf das Treffen aufmerksam geworden. Ihr Mann erzählt: „Die Architekten Stephan Seeger von arch.tekton und Dirk Scharmer von Deltagrün hatten damals eine erste Skizze dabei. Anschließend haben die, die dabei geblieben sind, diese gemeinsam weiterentwickelt. Allen war wichtig, dass nachhaltig und umweltbewusst gebaut wird.“

Vorgesehen sind nun zwei Gebäudetrakte, die sich um einen Innenhof gruppieren. An der Ostseite sollen jeweils Reihenhäuser entstehen, in den Kopfbauten an der Westseite Etagenwohnungen. Die Außenwände in Holzständerbauweise werden mit Stroh und Lehm gedämmt. Damit werden nachwachsende Rohstoffe genutzt, die für eine gute Wärmeisolierung sorgen.

**JETZT  
WECHSELN**



Erdgas & Strom

## Positive Energie für Lüneburg

Zuhause rundum wohlfühlen: mit **preiswertem Erdgas** und **klimagutem Strom** aus reiner Wasserkraft – ohne Aufpreis.

### Ihre Vorteile:

- Erdgas und Strom zu fairen Preisen
- Strom aus 100 Prozent Wasserkraft – ohne Aufpreis
- Pünktliche Abrechnung
- Keine Vorauszahlung

Mitten in Lüneburg sind wir persönlich für Sie da: Im Ticket-Center in der Rosenstraße 7 beantwortet Patrick Brückner Ihre Fragen zu unseren Angeboten.

### Wechseln ist einfach.

Rufen Sie uns unter 04131 230 39 93 an oder senden Sie uns eine E-Mail an [wechseln@stadtwerke-barmstedt.de](mailto:wechseln@stadtwerke-barmstedt.de).

**Wir freuen uns auf Sie!**

**Garantiert günstig. Garantiert für Sie da.**



16 Parteien haben sich für das generationenübergreifende Wohnprojekt bereits zusammengefunden

Im August dieses Jahres wurden zu diesem Zweck bereits knapp 60 Tonnen Weizenstroh in Wrestedt bei Uelzen geerntet. Wo es geht, setzt die Baugemeinschaft auf Regionalität, auch die Architekten

kommen aus Lüneburg. Was die Gruppe will und was nicht, das wird bei regelmäßigen Treffen diskutiert. Alle zwei Wochen montags geht es um architektonische Fragen. Der künftige Umgang mit-

einander wird bei Treffen, die alle zwei Monate sonntags stattfinden, besprochen. Dabei kommen grundlegende Dinge auf den Tisch: „Was heißt generationenübergreifend, wie stellen wir uns Gemeinschaft vor, wie schaffen wir eine Balance zwischen Offenheit und Privatsphäre und so weiter“, erläutert Ulrich Adolphi. Natürlich gebe es auch mal Reibungspunkte: „Wir bringen alle unterschiedliche Erfahrungen und Erwartungen mit, aber uns hilft, dass wir einen recht pragmatischen Ansatz verfolgen. Es gibt keine zu romantischen Vorstellungen.“

Noch sind drei Wohnungen bzw. Reihenhäuser frei, die von der Größe her optimal auf die Raumbedürfnisse von Familien zugeschnitten sind. „Die potentiellen neuen Mitbewohner sollten Offenheit mitbringen und den Mut, etwas Neues auszuprobieren“, wirbt das Gründungsmitglied um weitere Mitstreiter. Wer Interesse hat, findet auf der Internetseite [www.speicherbogen.de](http://www.speicherbogen.de) Informationen und Kontakte. (ep)

Im August wurden zur Dämmung rund 60 Tonnen Weizenstroh bei Uelzen geerntet

